



Schul reform an der Saar

Vorläufiger Lehrplan
für die Klassenstufe 8
- Gymnasium -

Geschichte

SCHRIFTENREIHE DES MINISTERS
FÜR KULTUS, BILDUNG UND SPORT

Georg-Eckert-Institut BS78



1 173 220 2

Schul reform an der Saar

Vorläufiger Lehrplan
für die Klassenstufe 8
- Gymnasium -

Geschichte

Georg-Eckert-Institut

für internationale Schulbuchforschung

Braunschweig

- Bibliothek -

SB 81/204

Herausgeber: SAARLAND
Der Minister für Kultus, Bildung und Sport
Saarbrücken 1980

Druck: Buch- und Offsetdruckerei A. Krüger,
Dillingen, Marktstraße

2-V SL
H-16 (1980)
8

Inhaltsübersicht

Vorbemerkungen

Übersicht über Themengebiete und Themen

- | | |
|-------------------|---|
| Themenbereich I | Mittelalterliche Geschichte |
| | 1. Thema: Ein Zeitalter nach Wahl |
| | 2. Thema: Die mittelalterliche Stadt |
| | 3. Thema: Europa im Mittelalter |
| | 4. Thema: Das Deutsche Reich im Spätmittelalter |
| Themenbereich II | Die Krise der Kirche im Spätmittelalter |
| | 1. Thema: Die Krise des Papsttums |
| | 2. Thema: Die Versuche, die Krise zu überwinden |
| | 3. Thema: Die Entstehung eines neuen Weltbildes und die Konfrontation mit dem tradierten Weltbild |
| Themenbereich III | Der Anbruch einer neuen Zeit |
| | 1. Thema: Die Entdeckungsfahrten |
| | 2. Thema: Die Entstehung erster "Kolonialreiche" |
| | 3. Thema: Die Veränderungen in der "alten Welt" |
| Themenbereich IV | Die Reformation |
| | 1. Thema: Luthers Kritik an kirchlichen Mißständen |
| | 2. Thema: Luthers Bruch mit der Kirche |
| | 3. Thema: Die Entstehung einer neuen Konfession |
| | 4. Thema: Kaiser, Reich und Reformation |
| | 5. Thema: Revolutionäre und reformerische Bewegungen |
| | 6. Thema: Der Calvinismus |

7. Thema: Die konfessionelle Spaltung Europas
8. Thema: Übersicht über die Ergebnisse der Reformation
9. Thema: Die Erneuerung der katholischen Kirche

Themenbereich V

Konfessionskämpfe

1. Thema: Der Dreißigjährige Krieg

Themenbereich VI

Der Absolutismus

1. Thema: Herausbildung des Absolutismus in Frankreich
2. Thema: Theoretische Begründung der absoluten Königsherrschaft und Übernahme der Theorie durch Ludwig XIV.
3. Thema: Das Regierungssystem Ludwigs XIV.
4. Thema: Der Merkantilismus
5. Thema: Der Krieg als Mittel absolutistischer Machtentfaltung
6. Thema: Die Veränderungen in der ständischen Gesellschaft im Zeitalter des Absolutismus

Themenbereich VII

Der aufgeklärte Absolutismus

1. Thema: Grundgedanken der Aufklärung
2. Thema: Die politischen Auswirkungen der Aufklärung:
Der aufgeklärte Absolutismus

Themenbereich VIII

Der Parlamentarismus

1. Thema: Die Auseinandersetzung des Parlaments mit dem absoluten Herrscher in England
2. Thema: Die englische Revolution
3. Thema: Das englische Modell der Konstitutionellen Monarchie

Themenbereich IX

Die Entstehung des europäischen
Mächtesystems

1. Thema: England entwickelt sich zur führenden See- und Kolonialmacht
2. Thema: Rußland entwickelt sich zu einer europäischen Großmacht
3. Thema: Österreich festigt seine Großmachtstellung im Südosten
4. Thema: Preußens Aufstieg zur zweiten dt. Großmacht
5. Thema: Die Teilung Polens

Vorbemerkungen

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Der Lehrplanentwurf orientiert sich an vier Kriterien:

- Lernziele

Sie nehmen im Entwurf eine Mittelstellung zwischen Grob- und Feinlernzielen ein und sind nicht operationalisiert. Sie umfassen mehr als nur den kognitiven Bereich.

- Lerninhalte

Sie sind nach Themenbereichen und Einzelthemen gegliedert. Die den Lernzielen zugeordneten Lerninhalte bilden einen verbindlichen Rahmen.

- Medienhinweise

Die angeführten Medien bilden ein Angebot, sie sind nicht zwingend für den Unterricht vorgeschrieben. Sie sollen dem Lehrer bei der Unterrichtsvorbereitung und der Unterrichtsgestaltung hilfreich sein.

- Grundwissen

Der Katalog des Grundwissens soll einerseits die Lernzielkontrolle erleichtern, andererseits den Wissensstoff umschreiben, der als Grundlage historischer Bildung dem Schüler gegenwärtig bleiben soll. Der Katalog umfaßt Ereignisse, Namen, Daten und Begriffe.

- 1.2 Angesichts der Fülle historisch bedeutsamer Themen einerseits und der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit andererseits mußte eine Auswahl getroffen werden, was eine Stoffreduktion zur Folge hatte und eine Themenverlagerung gegenüber dem bisherigen Lehrplan mit sich brachte. Die den Einzelthemen beigelegten Stundenzahlen sind als Vorschlag zu betrachten; dieser Rahmen sollte möglichst nicht überschritten werden. Insgesamt sind pro Schuljahr für die Behandlung des Stoffes 55 Unterrichtsstunden vorgesehen. Der Plan gibt

somit dem Lehrer die Möglichkeit, zusätzliche oder andere Schwerpunkte zu setzen und läßt Raum für Alternativen, fakultative Themen und zusammenfassende Wiederholungsstunden.

- 1.3 Der Lehrplan ist für die Hand des Lehrers gedacht und bedient sich daher der Fachterminologie. Die Umsetzung in anschaulichen, verständlichen und einprägsamen Unterricht ist allein Sache des verantwortlichen Fachlehrers. Es wäre daher ein Irrtum, aus der Verwendung bestimmter Fachtermini auf einen der Klasse oder dem Alter der Schüler unangemessenen Schwierigkeitsgrad bzw. eine Überforderung des Abstraktionsvermögens schließen zu wollen.
- 1.4 Es wird davon ausgegangen, daß ein Lehrplan für die Mittelstufe des Gymnasiums auf einen kontinuierlichen "Durchgang durch die Geschichte" nicht verzichten kann. Das bedeutet, daß die Orientierung an der Chronologie und der Abfolge der Epochen wichtigstes Ordnungskriterium blieb. Das bedeutet aber nicht, daß die Ereignisgeschichte im Vordergrund stehen muß. Daher werden strukturgeschichtliche Elemente vor allem dort betont, wo es didaktisch sinnvoll und machbar erscheint. Außerdem sind verstärkt sozial-, wirtschafts- und verfassungsgeschichtliche Aspekte berücksichtigt.
(Prinzip der Mehrdimensionalität)
- 1.5 In den Klassenstufen 7 bis 10 stehen je zwei Unterrichtsstunden zur Verfügung. Bei der Auswahl der Stoffe und Themen muß der Gegenwartsbezug ein wichtiges - wenn auch nicht dominantes - Kriterium sein.

Daraus ergibt sich folgende vorläufige Stoffeinteilung:

Klasse 7 : Hinführung zur Geschichte
 Themen aus den Bereichen der Vor- und
 Frühgeschichte
 Griechische und römische Geschichte
 Ausgewählte Themen der früh- und hoch-
 mittelalterlichen Geschichte

Klasse 8 : Themen aus der Geschichte des hohen und späten Mittelalters
Themen aus der Geschichte der Neuzeit bis zur Aufklärung

Klasse 9 : Themen aus der Geschichte des späten 18. Jahrhunderts bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts

Klasse 10: Themen aus der Geschichte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart

Um eine überschneidende Behandlung einzelner Themen zu vermeiden, wird den Fachlehrern empfohlen, sich mit den Fachlehrern der Fächer Religion, Bildende Kunst und Sozialkunde abzusprechen.

2. Spezielle Hinweise

2.1 Die Benutzung eines Lehrbuches ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Unterricht. Zur Zeit gibt es auf dem Markt eine Reihe guter Lehrbücher, denen allerdings zum Teil sehr verschiedene fachdidaktische Konzeptionen zugrunde liegen.

Für die Auswahl des nach den geltenden Richtlinien an den Schulen einzuführenden Lehrbuches können die Buchtitel hilfreich sein, die in den Medienhinweisen aufgeführt sind. (Siehe 2.3). Es wird empfohlen, außer dem Lehrbuch auch einen Geschichtsatlas einzuführen.

2.3 In den Medienhinweisen werden bezüglich der Lehrbücher folgende Abkürzungen verwendet:

"Zeitaufnahme" Zeitaufnahme, Bd. 1 u. 2; herausgegeben v. S. Graßmann; 1978; 1979; Verlag Westermann.

"erinnern" erinnern und urteilen, Bd. 1 u. 2; herausgegeben von W. Hilligen u.a.; 1977; 1978; Verlag Klett.

"Weltkunde"	Geschichtliche Weltkunde, Bd. 1 u. 2; Von der frühen Zeit des Menschen bis zum Beginn der Neuzeit; herausgegeben von W. Hug; 1978/4; 1975/2; Verlag Diesterweg.
"Grundzüge"	Grundzüge der Geschichte, Bd. 2; Von der Urgeschichte bis zum Beginn der Völkerwanderungszeit; herausgegeben von E. Kaier; 1970/7; Verlag Diesterweg.
"Fragen"	Fragen an die Geschichte, Bd. 2 u. 3; Weltreiche am Mittelmeer; 1975; 1977; Hirschgrabenverlag.
"Zeiten"	Zeiten und Menschen, Bd. 2 u. 3; Urzeit-Mittelmeer-kulturen und werdendes Abendland; herausgegeben von A. Voelske und R.H. Tenbrock; 1976; 1977; Verlag Schöningh-Schroedel.

- 2.4 In den Medienhinweisen sind nur in geringem Umfang Diaserien und Arbeitstransparente berücksichtigt. Um den Fachlehrern den Zugang zu diesem Unterrichtsmittel zu erleichtern, werden nachstehende Bezugsquellen angegeben, ohne daß damit eine Empfehlung ausgesprochen wird oder der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben wird.

V-Dia-Verlag, 6900 Heidelberg 1, Postfach 10 59 80,
Heinrich-Fuchs-Straße 95-97

Harrasser-Überla, Lehrmittel- und Lichtbildverlag,
8580 Bayreuth, Ottostraße 5

Dr. G. Schuchardt, 3400 Göttingen, Weidenbreite 12,
Postfach 443

H. Krumnack, Dia-Verlag, 3070 Nienburg/Weser,
Postfach 14 53

Verlag Jünger, 6050 Offenbach/Main, Schmannstr. 161,
Postfach 580

Verlag Georg Westermann, 3300 Braunschweig, Postfach 33 20

Verlag Justus Perthes, 6100 Darmstadt

2.5 Bezüglich der Medien werden folgende Abkürzungen verwendet:

R	bedeutet:	Diareihe
TR	"	Tonbildreihe
Tb	"	Tonband
F	"	16 mm Stummfilm
FT	"	16 mm Lichtton
8F	"	8 mm Stummfilm
8FT	"	8 mm Tonfilm
WBF	"	Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung, Hamburg 2
FWU	"	Institut für Film und Bild in Wissen- schaft und Unterricht, München

Themenbereich I: Mittelalterliche Geschichte (2)

1. Thema: Ein Zeitalter nach Wahl (4 Std.)
(Zu diesem Thema wurden nur die Lerninhalte ausgearbeitet)
-

Zeitalter der Karolinger (4 Std.)

- I. Königtum der Karolinger (1 Std.)
1. Aufstieg der karolingischen Hausmeier im Zusammenhang mit der angelsächsischen Mission
 2. Pipin wird König; Zusammenarbeit mit dem Papsttum
- II. Reichsbildung und Kaisertum (1 Std.)
1. Bildung des fränkischen Großreiches:
Unterwerfung der Langobarden und Sachsen
Eingliederung Bayerns
Gründung von Marken
 2. Das karolingische Kaisertum
- III. Sozialstruktur und Verwaltung (1 Std.)
1. Rolle des fränkischen Reichsadels
 2. Königtum und Kirche
 3. Reichsverwaltung: Hof, Grafen, Missi, Gesetzgebung
 4. "Karolingische Renaissance"
- IV. Auflösung des Einheitsreiches (1 Std.)
1. Das Reich unter Ludwig dem Frommen
 2. Vertrag von Verdun und weitere Teilungsverträge
 3. Entwicklung der Teilreiche bis etwa 900

Zeitalter der Ottonen (4 Std.)

- I. Das Königtum der Ottonen (2 Std.)
1. Stammesherzogtum
 2. Königtum
 3. Ottonisches Reichskirchensystem

II. "Außenpolitik" der Ottonen (1 Std.)

1. Sicherung der Westgrenze
2. Sicherung der Ostgrenze; Beziehung zu Polen
3. Abwehr der Ungarn

III. Kaisertum und Italien (1 Std.)

1. Begründung des ottonischen Kaisertums durch Otto I.
2. Renovatio Imperii unter Otto III.

Zeitalter der Salier (4 Std.)

I. Entwicklung des Reiches unter Konrad II. und Heinrich III. (1 Std.)

1. Begründung des salischen Königstums
2. Festigung der Königsgewalt und Vergrößerung des Reiches
3. "Innere Reformen" Heinrichs III.

II. Die Kirchenreform (1 Std.)

1. Entstehung der Kirchenreform
2. Wesen und Merkmale
3. Auswirkungen

III. Investiturstreit (2 Std.)

1. Konflikt zwischen Königtum und Papsttum
2. Verlauf des Investiturstreites
3. Wormser Konkordat

Zeitalter der Staufer (4 Std.)

I. Friedrich Barbarossa (3 Std.)

1. Begründung des staufischen Königstums
2. Staufische Landesherrschaft, Ministerialen und Rittertum als Stützen
3. Auseinandersetzung mit den Welfen

4. Kampf mit den lombardischen Städten
5. Kaisertum und Papsttum

II. Friedrich II.

1. Der Streit um das Erbe Heinrichs VI.
2. Friedrich II. in Sizilien und Deutschland

Themenbereich I :

2. Thema : Die mittelalterliche Stadt (4 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, daß wirtschaftliche Bedingungen dominierten, als sich Markttorte als Mittelpunkte von Handel und Wirtschaft im Verlaufe des Mittelalters zu Städten herausbildeten	Entstehung der mittelalterlichen Stadt	Stadt im M.A. Entstehung (TR 58/FWU)	Markt
	Entstehung von Märkten und Marktsiedlungen an: Bischofssitzen: Passau, Münster Klöstern: Fulda Pfalzen: Aachen, Frankfurt Burgen: Nürnberg, Freiburg Straßenkreuzungen und Furten: Halle, Dresden römische Kastellen: Mainz, Köln	Stadt im M.A. Markt (TR 59/FWU) Zeitaufnahme, S. 136 ff. (Schaubilder) erinnern 2, 7-7 (Schaubild) Fragen 2, S. 126 f. (Karten)	
	Stadt als zentraler Ort, der wirtschaftliche, politische und religiös-kulturelle Funktionen wahrnehmen kann		zentraler Ort
Erkennen, wie in der mittelalterlichen Stadt wirtschaftliche Differenzierung zu sozialer Differenzierung nach Vermögen und Ansehen führte	Wirtschaft und Sozialordnung der mittelalterlichen Stadt	Stadt im M.A. Sozialstruktur (TR 60/FWU)	Gilden Patrizier
	Kaufleute (Fernhandel vor allem), in Gilden organisiert, bilden die städt. Oberschicht (= Patrizier)	Zeitaufnahme, S.140 (Schaubild)	

	Handwerker, in Zünften organisiert, die religiöse, wirtschaftliche und soziale Aufgabe besitzen, bilden die städt. Mittelschicht	erinnern 2, 7-13 (Schaubild) Fragen 2, S. 111 (Schaubild)	Zunft
	Unterschicht: Gesellen, Lehrlinge, Tagelöhner, Knechte, Mägde, Bettler usw.	Fragen 2, S. 111 (Karte)	
	Ghettosituation der Juden	Fragen 2, S. 110 (Tabelle)	Ghetto
Erkennen, wie in der mittelalterlichen Stadt ein politisches Selbstverwaltungsrecht entstand und sich in politischen Auseinandersetzungen eine genossenschaftliche Organisationsform entwickelte, die eine Vorform moderner Bürgerfreiheit darstellte	Stadtverfassung Elemente: Wehrhoheit, Stadtgericht, Zoll- und Münzrecht, Marktrecht Befreiung von Stadtherrn führte zur Stadtfreiheit Ausbildung einer differenzierten Stadtverfassung: rechtlich gleiche und freie Bürger werden von einer politisch bevorrechtigten Minderheit (Rat) regiert Kampf um Mitbestimmungsrechte führt zu Zunftkämpfen	Zeitaufnahme, S. 140 (Schaubild) Fragen 2, S. 123 (Schaubild)	Stadtrecht "Stadtluft macht frei" Rat Zunftkämpfe

Erkennen, wie in einem Bündnis von Städten wirtschaftliche Macht politisch eingesetzt wurde, um Wirtschaftsinteressen zu verwirklichen

Die Hanse
Entstehung der Hanse
Handelsgebiet
Organisation.
politische Rolle, Bedeutung und Entwicklung der Hanse

Die Hanse
(R 327/FWU)
Zeiten 2, S. 97
(Karten)
erinnern 2, 7-22
(Karten)
Fragen 2, S. 121
(Karte)

Hanse
Kontor
Tagefahrt
"Verhansung"

Themenbereich I :

3. Thema : Europa im Mittelalter

(4 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, wie in England und Frankreich in unterschiedlicher politischer Entwicklung Nationalstaaten entstanden	England und Frankreich 1. Eroberung und Beherrschung Englands durch die Normannen 2. England unter der Herrschaft der Plantagenets 3. Königtum und Parlament seit der Magna Charta (1215) 4. Die Kapetinger Erweiterung und Zentralisierung der Königsherrschaft durch das Lehnswesen 5. England und Frankreich im Hundertjährigen Krieg	Die Normannen erobern England (FT 2138/FWU) Weltkunde 1, S. 215 (Karte) Weltkunde 1, S. 220 (Karte)	1066 Eroberung Englands 1215 Magna Charta Parlament Hundertjähriger Krieg
Erkennen, welche Rolle Polen und Deutsche bei der Entstehung und Entwicklung des polnischen Königsreiches spielten	Polen und Deutsche im Mittelalter 1. Die westslawische Siedlung 2. Polen wird christliches Königreich 3. Die Ostsiedlung	Fragen 2, S. 130 (Karte) Fragen 2, S. 131 (Karte)	1025 Königreich Polen Ostsiedlung
Erkennen der unterschiedlichen Bewertung der historischen Zusammenhänge bei Polen und Deutschen	4. Der Deutsche Ritterorden gründet einen Staat 5. Polen wird Großmacht in Ostmitteleuropa	Fragen 2, S. 138 (Karte) vgl. Parlament (Beilage) Nov. 1977, S. 5 ff.	Deutscher Ritterorden 1410 Schlacht bei Tannenberg

Erkennen der unterschiedlichen Einflüsse, die die Entwicklung Rußlands im Mittelalter bedingten

Rußland im Mittelalter

1. Das Reich von Kiew
2. Christianisierung Rußlands durch Byzanz
3. Einfall der Mongolen
4. Iwan III. der Große

Zeiten 2, S. 132
(Karten)

um 1000 Reich von Kiew

Weltkunde 1, S. 234
(Karte)

1241 Schlacht bei Liegnitz

Themenbereich I :

4. Thema : Das Deutsche Reich im Spätmittelalter (3 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, wie im späten Mittelalter der Dualismus von Königtum und Landesherrschaft entstand, der für die Geschichte des Deutschen Reiches bis ins 19. Jahrh. entscheidend wurde	Königtum und Landesherrschaft		
	1. Reichsgesetze Friedrich II. zugunsten der Reichsfürsten	Zeiten 2, S. 118 (Übersicht)	Wahlkönigtum
	2. Wahlkönigtum des späten Mittelalters	erinnern 2, 7-18 (Übersicht)	Kurfürsten
	3. Kurfürsten und Goldene Bulle		
Erkennen, unter welchen Bedingungen die Reichsform des späten Mittelalters scheiterte	4. Ausbildung der Landesherrschaft	erinnern 2, 7-19 (Karte)	1356 Goldene Bulle
	Merkmale und Wesen	Weltkunde 1, S. 225 f. (Abbildung)	Landesherrschaft
	Die Reichskrise des späten Mittelalters		
	1. Krise des Reiches		
	2. Reform Maximilians: ewiger Landfriede Reichskammergericht Reichskreise Reichsregiment	Weltkunde 1, S. 226 (Übersicht)	Reichstag Landfriede Reichskammergericht
	3. Scheitern der Reform		

Themenbereich II : Die Krise der Kirche im Spätmittelalter (ca. 3 Std.)
 1. Thema : Die Krise des Papsttums

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, daß die Krise des Papsttums die hervorstechende Erscheinungsform der allgemeinen Krise der kath. Kirche im Spätmittelalter war	Die Verweltlichung des Papsttums (Der Papst als weltlicher Herrscher - Das päpstliche Finanzwesen - Das Avignoneser Exil der Päpste)	Fragen 2, S. 180-183 (Abb., Quellen, Karte)	"Babylon. Gefangenschaft" der Kirche Bonifaz VIII. Renaissancepäpste Kurie Spoliengelder Nepotismus
	Die Kirchenspaltung		Schisma
Die einzelnen Aspekte der Krise des Papsttums nennen können	Die Kritik durch Savonarola, Wiclif und Hus	Fragen 2, S. 180-183 (Abb., Quellen) Weltkunde 2, S. 28 (Quellen) erinnern II, S. 9-4, 9-5 (Quellen) Zeiten 2, S. 121 u. 122 (Abb.)	Savonarola, Hus, Wiclif, Waldenser

Themenbereich II :

2. Thema : Die Versuche, die Krise zu überwinden

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, daß das Bewußtsein einer Krise allgemein verbreitet war und mannigfache Reformversuche veranlaßte, deren bedeutendste von den Reformkonzilien unternommen wurden	Die Reformkonzilien (Die Entstehung der konziliaren Idee - Die Hauptanliegen der Reformkonzilien (Causa unionis, Causa reformationis, Causa fidei) - Ergebnisse der Reformbemühungen)	Fragen 2, S. 184 (Quellen)	Konziliarismus Reform Reformkonzilien Konzil v. Konstanz (1414-1418) Primat des Papstes Ketzer Hussiten Hussitenkriege
Wissen, daß auf den Reformkonzilien vor allem die Frage der (autoritären oder kollegialen) Lenkung der Kirche heftig diskutiert wurde			
Erkennen, daß katholische Frömmigkeitsideale im Volke weiterlebten und von der Mystik vertieft wurden	Volksfrömmigkeit und Mystik	Zeiten 2, S. 120 (Abb., Quellen)	Volksfrömmigkeit Mystik Bettelorden Wanderprediger Beginen

Themenbereich II :

3. Thema : Die Entstehung eines neuen Weltbildes und die Konfrontation mit dem tradierten Weltbild

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, daß im Spätmittelalter durch Humanismus und Renaissance ein neues Weltbild entwickelt wurde, das in Gegensatz gerät zum tradierten Weltbild der Kirche	Humanismus und Renaissance (Die Abwendung von der Transzendenz des Mittelalters- Die neue Lebensfreude (Natur und Kunst)	Fragen 2, S. 180 (Abb. mit Text) Fragen 2, S. 181 (Quelle) Fragen 2, S.178-180 (Quellen u. Abb.) Zeiten 2, S.136,137 (Quelle) Zeiten 2, S.140 (Abb.) , S.142-143 (Abb.)	Humanismus Renaissance Petrarca Dante Michelangelo Leonardo Medici Machiavelli Condottiere
Erkennen, daß durch die Konfrontation der Kirche mit dem neuen Weltbild die Krisenerscheinungen sich verschärften	Die neue Staatsauffassung Die Wiederentdeckung der Antike und die Pflege der alten Sprachen durch die Humanisten	Zeiten 2, S. 141 (Quelle) Fragen 2, S. 191 (Quelle)	Nik. v. Cues Erasmus
Erklären können, warum der Gegensatz zwischen Glauben und Wissen sich vergrößerte	Das wachsende Interesse an den Naturwissenschaften Die kritische Haltung gegenüber den Aussagen der Bibel und Kritik an der offiziellen Bibelinterpretation	Fragen 2, S.188,189 (Abb., Quellen) Zeiten 2, S. 144 (Abb.) Weltkunde 2, S. 1 (Quelle)	

Themenbereich III : Der Anbruch einer neuen Zeit (ca. 3 Std.)
 (4.) 1. Thema : Die Entdeckungsfahrten

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, aus welchen Motiven Entdeckungsfahrten unternommen wurden, ihre Ziele und Ergebnisse nennen können	Überblick über die wichtigsten Entdeckungsfahrten (Motive-Voraussetzungen-Verlauf-Ergebnisse)	Weltkunde 2, S. 20 (Karte) Fragen 2, S. 168 (Karte) erinnern II, S.8-3, 8-4 (Karte, Tabellen, Quelle) Zeiten 2, S. 149 (Karte, Quelle) Zeiten 2, S. 150 (Abb.) FWU, TR 003 FWU, 8FT 0901	Magellan B. Diaz V. da Gama Kompaß Globus Erdkarten Toscanelli
	Kolumbus sucht den Seeweg nach Indien und findet Amerika	Weltkunde 2, S.18-19 (Abb., Quelle) Fragen 2, S. 164 (Quelle) S. 166 (Text) erinnern II, S.8-5 (Abb., Quelle) Zeiten 2, S. 152 (Quelle) S. 155 (Karte) FWU, R 356	Kolumbus Indianer

Themenbereich III :

(5.) 2. Thema : Die Entstehung erster "Kolonialreiche"

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, daß Spanien und Portugal erste "Kolonialreiche" schufen	Spanier und Portugiesen in Amerika	Weltkunde 2, S.21-25 (Quellen, Abb., Tabell.) FWU, FT 2631	Kolonien Cortez Las Casas Montezuma Aztekenreich Neuspanien
Erfahren, daß das koloniale Zeitalter mit Grausamkeiten, Zerstörung alter Kulturen und Ausplünderung der "Kolonien" begann	Die Zerstörung des Aztekenreiches durch Cortez Die Ausbeutung der "Kolonien" durch die Europäer	Fragen 2, S.169-176 (Quellen, Graph., Abb., Karten) Zeiten 2, S.154-156 (Abb., Karten, Quellen) erinnern II, S.8-6 (Abb.) S.8-7 {Abb.u.Qu.} S.8-8 (Qu.) S.8-9 (Karte)	

Themenbereich III :

(6.) 3. Thema : Die Veränderungen in der "alten Welt"

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, daß in der "alten Welt" seit der Renaissance wesentliche Veränderungen wirtschaftlicher, technischer und wissenschaftlicher Art eintraten	Geldwirtschaft und Frühkapitalismus (Merkmale, Bedeutung)	Frühkapitalismus Geldwirtschaft Monopol Bank Fugger	Weltkunde 2, S.10,11,12 (Quellen, Abb., Graph., Tabell.) Grundzüge 2, S.165 (Karte) Fragen 2, S.184 (Tabell.) S.187 (Karte)
Die Bedeutung dieser Veränderungen absehen können	Die Erfindung des Buchdrucks und seine Bedeutung für das kulturelle Leben Kopernikus (Die Ablehnung des ptolemäischen Systems - Die neue Theorie und der Widerstand der Traditionalisten gegen die Auffassungen des Kopernikus)	Weltkunde 2, S.4 u.5 (Quellen, Abb.) Fragen 2, S.190 (Abb.) S.191 (Text) Weltkunde 2, S.17 (Abb.) Fragen 2, S.190 und 191 (Quellen) Zeiten 2, S.145 (Abb.)	Gutenberg Heliozentr. Weltbild Geozentr. Weltbild

Themenbereich IV : Die Reformation (ca. 11 Std.)
 (7.) 1. Thema : Luthers Kritik an kirchlichen Mißständen

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, welche Motive Luthers Kritik an der Kirche seiner Zeit zugrunde lagen	Die Persönlichkeit Luthers, seine theologische Entwicklung bis 1517	Zeiten 2, S. 171 (Quellen) erinnern II, S.9-8 S.9-9 (Quellen, Abb.) Fragen 2, S. 194 (Quelle)	M. Luther 1483-1546 Theol. Fakultät Wittenberg
Erkennen, daß Luther zunächst keine neue Konfession gründen, sondern die kath. Kirche reformieren wollte	Die Diskussion um den Ablass (Die kirchl. Lehre vom Ablass - Der Mißbrauch - Luthers Stellungnahme gegen den Mißbrauch)	erinnern II, S.9-5 (Abbild u. Text) Fragen 2, S. 194 (Quellen) Weltkunde 2, S.29 u.30 (Quellen, Abb.) Westermann, R 1429	Ablass Tetzel Thesenanschlag 1517

Themenbereich IV :

(8.) 2. Thema : Luthers Bruch mit der Kirche

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, daß Luther in der theol. Diskussion um den Ablass abweichende Auffassungen äußerte und daß es dadurch zum Bruch mit der kath. Kirche kam	Die Thesen Luthers	erinnern, S.9-8 (Quellen) Zeiten 2, S. 172 (Quelle)	Thesen
	Die Leipziger Disputation und ihre Folgen (Luther Streitgespräch mit Dr. Eck - Der Vorwurf der Ketzerei -	Fragen 2, S.192,193 (Quelle, Graphik)	Leipziger Disputation Dr. Eck Ketzerprozeß Bann
	Die Einleitung des Ketzerprozesses und die Bannandrohung)	erinnern II, S.9-6 (Quellen)	Bulle
	Die Verurteilung Luthers im Wormser Edikt (Die Haltung Karls V.)	Weltkunde 2, S.33 (Quellen) Zeiten 2, S. 175 (Quellen) erinnern II, S.9-7 (Quellen, Abb.) Fragen 2, S.193 (Quellen) Grundzüge 2, S.192 (Quellen)	Kaiserwahl Karls V. (1519) Wormser Edikt 1521

Themenbereich IV :
 (9.) 3. Thema : Die Entstehung einer neuen Konfession

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, daß dem Bruch mit der kath. Kirche die Entstehung einer neuen Konfession folgte, die sich einem eigenen Kult und eine eigene Kirchenorganisation schuf	Luthers Bibelübersetzung	Zeiten 2, S.176,177 (Abb.)	Vulgata Lutherbibel
	Luthers theolog. Auffassungen (Überblick)	erinnern II, S.9-9 (Quellen)	Die reformator. Hauptschriften
	Die reformatorischen Hauptschriften	erinnern II, S.9-8 (Quellen)	Sola fide Sola scriptura
	Die theologische Entwicklung des Luthertums bis 1530	Fragen 2, S. 195 (Quellen)	Allgem. Priestertum
		Fragen 2, S. 206 (Übers.)	Katechismus
		Weltkunde 2, S. 38 (Quellen)	Melanchthon
			Confessio Augustana Confutatio
	Neue Kultformen	erinnern II, S.9-10 S.9-11 (Quellen, Text)	
	Neue Kirchenorganisation	Fragen 2, S. 195 S. 202 (Quellen)	ev. Landeskirche
		Weltkunde 2, S. 38 (Quelle)	Säkularisierung Notbischof Kirchenregiment

Themenbereich IV :
(10.u.11.) 4. Thema : Kaiser, Reich und Reformation (ca. 2 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, daß Karls Versuche, gegen das Luthertum vorzugehen, von innen- u. außenpol. Faktoren entscheidend beeinflußt wurden	Der Gegensatz zwischen Habsburg und Frankreich (Überblick)	Weltkunde 2, S. 40 (Karte) erinnern II, S.9-2 (Karte) S.9-3 (Quelle)	Das Weltreich Karls V. Frankreichs Ansprüche auf Burgund u. Mailand
	Die Bedrohung Österreichs und Europas durch die Türken (Überblick)	Fragen 2, S. 204 (Karte) Fragen 2, S. 206 (Übers.)	
Erkennen, daß die konfessionelle Spaltung von einer politischen Spaltung begleitet wurde	Der Streit um die Ausführung des Wormser Edikts (Die Reichstage v. Speyer -	Fragen 2, S. 206 (Übers.) erinnern II, S.9-16 (Quelle)	Die Türken bedrohen Wien (1529) Reichstage von 1526 und 1529
	Luthers Anhänger werden "Protestanten")	Fragen 2, S.204,205 (Quellen)	Protestant
	Die kath. und prot. Territorien in Deutschland und ihr Verhältnis zu Kaiser und Reich	Fragen 2, S. 205 (Karte)	Fürstliche Libertät
Die Interdependenz zwischen politischer und religiöser Entwicklung nachzeichnen können	Der Schmalkaldische Krieg		Schmalkald. Bund Schmalkald. Krieg (1546/47)
	Die Niederlage Karls V. und der Augsburger Religionsfriede 1555	Fragen 2, S. 205 (Quelle) S. 207 (Text) erinnern II, S.9-17 (Quelle)	Moritz v. Sachsen Abdankung Karls V. (1556) Augsburger Rel.friede 1555 (Inhalt)

Themenbereich IV :

(12.u.13.) 5. Thema : Revolutionäre und reformerische Bewegungen

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, daß die reformer. und revolutionären Bewegungen politisch, sozial und religiös motiviert waren	Der Bauernaufstand (Vorgeschichte - Verlauf - Ergebnisse - Luthers Haltung gegenüber den Bauern) Th. Müntzers sozial und religiös motivierter Um- sturzversuch	Weltkunde 2, S. 34, 35 (Quellen, Graph., Abb.) erinnern II, S. 9-12 S. 9-13 S. 9-14 S. 9-15 (Quellen, Karte) Zeiten 2, S. 180 (Karten, Quellen) Fragen 2, S. 196 bis 201 (Karte, Quellen)	Bauernkrieg 1525 Bundschuh 12 Artikel Th. Müntzer
Wissen, daß politische und soziale Reformen sich gelegentlich auf Luther beriefen	Schwärmer und Wiedertäufer	erinnern II, S. 9-12 (Quellen) erinnern II, S. 9-15 (Quellen)	Schwarmgeister Wiedertäufer Bilderstürmer
Erkennen, daß Luthers Anlehnung an die Landesfürsten durch revolutionäre Bestrebungen verstärkt wurden	Die Unruhe unter den Reichsrittern (Die Vorstellungen der Ritter von Reichsreform - Die Sickingensche Fehde)		Franz v. Sickingen Hutten

Themenbereich IV :
 (14.) 6. Thema : Der Calvinismus

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, daß Calvin der zweite große Reformator des 16. Jhts. war, und daß seine religiösen und politischen Lehren weitreichende Bedeutung erlangten	Calvins theologische Auffassungen	erinnern II, S.9-21 S.9-22 (Quellen, Abb.)	Calvin
	Calvins politische Vorstellungen	Fragen 2, S. 208	Reformierte
	Calvins theokratisches Regiment in Genf	(Quellen, Graph.)	Hugenotten
	Die Ausbreitung des Calvinismus in Europa (Seine besondere Bedeutung für Frankreich)	Weltkunde 2, S.42,43 (Quellen)	Prädestination Kirchenzucht
	<u>fakultativ:</u> Der Gegensatz zwischen Calvinismus und Luthertum, calvinistischen und luther. Staaten		

Themenbereich IV :
 (15.u.16.) 7. Thema : Die konfessionelle Spaltung Europas

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, daß die konfessionelle und politische Spaltung Europa erfaßte	Überblick über die Verbreitung der Konfessionen in Europa in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts	Zeiten 2, S. 197 (Karte) erinnern II, S.9-11 (Karte)	
	Überblick über Gegensätze politischer und religiöser Art zwischen den Konfessionen Europas		
	Spanien als kathol. Vormacht (Politische Einflußnahme zugunsten kath. Staaten bzw. kath. Gruppen -	erinnern II, S.9-25 (Übers.) Fragen 2, S.212,213 (Quellen, Abb.)	Phil. II. (1556-1598) Lepanto 1571
	Der Freiheitskampf der Niederlande)	erinnern II, S.9-26 (Karte) erinnern II, S.9-27 (Quelle)	Unabhängigkeit der Niederlande 1581
	England als prot. Vormacht (Die Entstehung und Durchsetzung des Anglikanismus -	Fragen 2, S. 214 (Quelle) erinnern II, S.9-23 (Übersicht, Text)	Heinrich VIII. Elisabeth I.
	Der Gegensatz zwischen England und Spanien)	Grundzüge 2, S.221, 222 (Text, Abb.)	Anglikanismus Puritaner Untergang der Armada (1588)

Themenbereich IV :

(17.) 8. Thema : Übersicht über die Ergebnisse der Reformation

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, welche Bedeutung die Reformation im theologisch-konfessionellen, im politischen, im sozialen und im kulturellen Bereich hatte	Übersicht über die Ergebnisse der Reformation im theol.-konfession., im politischen, im sozialen und im kulturellen Bereich	Fragen 2, S.206,207 (Überblick)	Vertiefende Zusammenfassung des Grundwissens (Themenbereich IV, Themen 1 - 7)
Erkennen, daß die Reformation bis zur Gegenwart nachwirkt	Das Problem der Spaltung der Christenheit heute		

Themenbereich IV :

(18.) 9. Thema : Die Erneuerung der katholischen Kirche

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, daß die (lange vor der Reformation einsetzende) Erneuerung der kath. Kirche durch die Reformation neuen Auftrieb erhielt, konkretisiert wurde und sich in einigen Ländern zur "Gegenreformation" entwickelte	Reformbestrebungen in der kath. Kirche (Anknüpfung an Th.ber.II, 2. Thema) Das Konzil von Trient (Die Fixierung der kath. Lehre - Die Abgrenzung gegenüber dem Protestantismus - Die Neubegründung der kirchl. und der päpstl. Autorität)	erinnern II, S.9-33 (Quelle) Zeiten 2, S. 196 (Quelle) Fragen 2, S. 210 (Zusammenstellung) erinnern II, S.9-18 (Quelle)	Span. Mystik "Gegenreformation" Konzil von Trient 1545-1563 "Reform an Haupt und Gliedern" Index
Erkennen, daß sich die kath. Kirche in der "Societas Jesu" eine kämpferische "Elite" schuf, die zum wichtigsten Verfechter päpstlicher Führungsansprüche wurde und die Gegenreformation vorantrieb	Die Beseitigung der Mißstände (Die Jesuiten - Entstehung - Organisation - Tätigkeit - Bedeutung für die "Gegenreformation")	Weltkunde, S. 47 (Quelle, Tabelle) Fragen, S. 210, 211 (Quelle, Karte) erinnern II, S.9-19 S.9-20 (Abb., Quellen)	Jesuiten Ignatius v. Loyola Exerzitien Ordensgeneral

Themenbereich V : Konfessionskämpfe
 (19,20,21.) 1. Thema : Der Dreißigjährige Krieg (3 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, daß ein ganzes Ursachengeflecht (v.a. gegenreformat. Bestrebungen, politische und materielle Interessen) die Vorgeschichte und den Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges bestimmten	Der Streit um die Realisierung des Augsburger Religionsfriedens, Union und Liga Der Ausbruch des Krieges Der "Böhmisch-pfälz. Krieg" Der "Niedersächs.-dän. Krieg" Wallenstein	Fragen 2, S. 216 (Karte) Westermann, R 1430 Weltkunde 2, S.52 (Quellen)	Union, Liga Tilly Prager Fenstersturz 1618 Majestätsbrief Winterkönig Wallensteins Ermordung 1634
Erkennen, daß die religiös-konfessionellen Gegensätze sehr schnell von polit. und persönlichen Machtkämpfen überlagert wurden	Das Restitutionsedikt 1629 Gustav Adolf und der sogen. "Schwed. Krieg" Das Eingreifen Frankreichs Die Verwüstung Deutschlands	Fragen 2, S.216 (Quellen) erinnern II, S.9-31 (Karte) erinnern II, S.9-29 (Quellen)	Gustav Adolf Lützen 1632 Friede von Prag 1635
Erkennen, daß die schwerwiegenden Folgen des Dreißigjährigen Krieges die Geschichte Deutschlands für lange Zeit in politischer, rechtlicher, kultureller und sozialer Hinsicht prägten	Der Westfäl. Friede (Inhalt und Bestimmungen, Bedeutung) Die Folgen des Dreißigjährigen Krieges <u>fakultativ:</u> Die Konfessionskämpfe in Westeuropa	Weltkunde 2, S. 57 (Quellen) erinnern II, S.9-32 (Text) Fragen 2, S. 217 (Karte) Fragen 2, S. 219 (Karte)	Westfäl. Friede 1648 (Bestimmungen)

Themenbereich VI : Der Absolutismus (ca. 6 Std.)
 1. Thema : Herausbildung des Absolutismus in Frankreich

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, daß außen-, insbesondere aber innenpolitische Faktoren die Herausbildung der absoluten Herrschaftsform in Frankreich begünstigten	Frankreichs außenpolitische Erfolge im Dreißigjährigen Krieg (Einstieg)		
	Frankreichs innenpolitische Auseinandersetzung um den monarchischen Einheitsstaat:	erinnern 2, 10-3 (Quellen)	Generalstände Fronde
	Die Innenpolitik Richelieus (Beseitigung der Sonderrechte der Reformierten, Einschränkung der Parlamentsrechte, Nichteinberufung der Generalstände)		Richelieu (1624-1642) Mazarin (1642-1661)
	Die Innenpolitik Mazarins (Entmachtung des Adels, Frondeaufstand 1648-53)		

Themenbereich VI :

2. Thema : Theoretische Begründung der absoluten Königsherrschaft und Übernahme der Theorie durch Ludwig XIV.

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Das Gottesgnadentum als ideologische Legitimation der absoluten Königsherrschaft begreifen	Die Staatslehre des Absolutismus (nach Bodin, Richelieu oder Bossuet)	Zeiten 3, S. 3 (Quelle) erinnern 2,10-3 (Quelle)	Absolutismus Souveränität Gottesgnadentum
Wissen um die Machtfülle absoluter Herrschaft	Die Übernahme der absoluten Staatsauffassung durch Ludwig XIV: (Regierungsgrundsätze (Persönliches Regiment)- Herrschaftssymbolik (Le roi soleil)	erinnern 2,10-6 (Quelle) Fragen 3, S. 18 (Quelle)	Ludwig XIV. (1661-1715)
	<u>fakultativ:</u> Bauten als Ausdruck des Zeitgeistes (Versailles als Symbol der Macht des absoluten Herrschers)	erinnern 2,10-4,5 (Abb.)	

Themenbereich VI :

3. Thema : Das Regierungssystem Ludwigs XIV.

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, daß es bei der inneren Organisation des französischen Staates unter Ludwig XIV. um den Ausbau der Zentralmacht zu Lasten territorialständischer Einzelinteressen ging	<p>Kennzeichen des absolutistischen Regierungssystems (Die innere Ordnung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beseitigung der politischen Mitwirkung der Stände - Regelmäßige steuerliche Veranlagung - Zentralisierung der Verwaltung - Schaffung eines Berufsbeamtentums - Aufstellung eines stehenden Heeres - Herstellung einer Glaubenseinheit 	<p>Frankreich im Zeitalter Ludwigs des XIV. (R 887 FWU)</p> <p>Fragen 2, S. 22 (Abb.)</p>	<p>Amtsadel</p> <p>Intendant</p> <p>Zentralismus</p> <p>Privilegierter Stand</p>
Wissen, daß durch die innere Neuorganisation des französischen Staates wesentliche Voraussetzungen für das Entstehen des modernen Staates geschaffen wurden	Übernahme von Elementen des absolutistischen Systems durch den modernen Staat		

Themenbereich VI :

4. Thema : Der Merkantilismus

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, daß das Einwirken des Staates auf die Wirtschaft mit dem gestiegenen Geldbedarf des absolutistischen Staates zusammenhing	Die Entwicklung der frz. Staatsfinanzen zur Zeit Ludwigs XIV. (Einstieg)	erinnern 2,10-11 ff. (Tabelle u. Quellen) Stundenblätter ¹⁾ , S. 34-36 (Tabelle u. Quellen)	Colbert (1619-1683) Merkantilismus Infrastruktur Export Import Kolonie Handelsgesellschaft Schutzzoll
Wissen, daß der Merkantilismus eine staatlich gelenkte Wirtschaftsform ist, deren wesentl. Elemente zukunftsweisend für die moderne Wirtschaftspolitik wurden	Die wirtschaftspolitischen Maßnahmen: - Einheitliches Wirtschaftsgebiet - Staatliche Förderung von Industrie bei Vernachlässigung der Landwirtschaft: Steigerung des Exports Einschränkung des Imports Schaffung neuer Produktionsstätten (Manufakturen) - Verbesserung der Infrastruktur - Erwerb von Kolonien und Gründung von Handelsgesellschaften Die Bedeutung des Merkantilismus für die Herausbildung der modernen Wirtschaftspolitik	Fragen 3, S. 19 (Quelle u. Abb.) erinnern 2, 10-14 (Abb.)	

Anm. 1) Maier G./Müller H.G.: Der Absolutismus, Stundenblätter Sek. I, Stuttgart 1979

Themenbereich VI :

5. Thema : Der Krieg als Mittel absolutistischer Machtentfaltung

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, daß aus dem monarchischen Anspruch auf Ruhm, wirtschaftliche und politische Macht die Kriege im ZA. des Absolutismus zu erklären sind	Motive der expansiven Außenpolitik des frz. Absolutismus Die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Zeit Ludwigs XIV. (Übersicht)	Fragen 3, S. 23 (Übersicht) erinnern 2, 10-8 (Übersicht)	Kabinettskrieg Hegemonie Krieg um Spanische Niederlande (1667-1668)
Wissen, daß die Kriegspolitik Ludwigs XIV. innenpolitisch die Zerrüttung der Staatsfinanzen und außenpolitisch die englische Politik des Gleichgewichts der Mächte zur Folge hatte	Folgen der Kriegspolitik: - für Frankreich - für Europa	Stundenblätter, S. 56 ff. (Übersicht u. Quellen)	Krieg gegen Holland (1672-1678) Die Reunionen (1680-1684) Pfälzischer Krieg (1688-1697) Spanischer Erbfolgekrieg (1701-1714)

Themenbereich VI :

6. Thema : Die Veränderungen in der ständischen Gesellschaft
im Zeitalter des Absolutismus

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Wissen, daß die feudale Ständegesellschaft im Zeitalter des Absolutismus weiterbestand	Das Fortbestehen der ständischen Grundstruktur im ZA. des Absolutismus (Einstieg)	Fragen 3, S. 17 (Darstellung) Zeitaufnahme 2, S. 58 (Abb.)	Dienstadel Dritter Stand
Erkennen, daß die sozialen Unterschiede in absolutistischer Zeit stärker wurden und auf zukünftige soziale Konflikte hindeuteten	Die politischen und gesellschaftlichen Auswirkungen absolutistischer Politik auf die Ständegesellschaft: - Verelendung des Bauerntums - Anwachsen der Unterschichten (rechtlose Stellung des Lohnarbeiters) - Aufstieg des Bürgertums bei politischer Unmündigkeit	Weltkunde 2, Schülerbd. 1, S.33 (Abb.)	
	Kritik an der absolutistischen Politik:	Fragen 3, S. 26 (Quelle)	
	- aus zeitgenössischer Sicht	Fragen 3, S. 21 (Tabelle)	
	- aus heutiger Sicht	Zeiten 3, S. 9 (Quellen)	
	<u>fakultativ:</u> Das frz. Vorbild im kulturellen und wissenschaftlichen Bereich zur Zeit des Absolutismus Fürstlich-absolutistischer Herrscher in unserer Heimat		

Themenbereich VII : Der aufgeklärte Absolutismus (ca. 4 Std.)
 1. Thema : Grundgedanken der Aufklärung

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, daß von der geistigen Bewegung der Aufklärung Impulse zur Veränderung der gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse des absolutistischen Zeitalters ausgingen	Vertreter der Aufklärung (Locke, Montesquieu, Rousseau, Kant)		Aufklärung J. Locke (1632-1704)
	Grundideen der Aufklärung (Vernunft, Toleranz, Freiheit, Gleichheit, Mündigkeit)	Zeiten 3, S. 42 (Quelle)	Montesquieu (1689-1755) Rousseau (1712-1778)
	Bedeutung der Aufklärung: - für politische Theorie (Naturrecht, Gesellschaftsvertrag, Gewaltenteilung) - für die politische Praxis (Kritik an absoluter Herrschaft, Begründung der kontrollierten Herrschaft)	erinnern 2, 10-20 (Quelle)	Kant (1724-1804) Rationalismus Toleranz Mündigkeit Naturrecht Gesellschaftsvertrag Volkssouveränität Gewaltenteilung

Themenbereich VII : Die politische Auswirkungen der Aufklärung
 2. Thema : Der aufgeklärte Absolutismus

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, daß sich der aufgeklärte Absolutismus vor allem durch die verschiedenen Legitimationsversuche und ein anderes Staatsverständnis vom höfischen Absolutismus unterscheidet	Staatslehre des aufgeklärten Absolutismus bei Friedrich II. <u>alternativ:</u> bei Joseph II.	Zeiten 3, S. 54 ff. (Quelle) erinnern 2, 10-29 (Quelle)	aufgeklärter Absolutismus
Wissen, daß absolutistische Herrschaft in Europa in verschiedenen Formen auftrat	Reformpolitik im Sinne der Aufklärung bei Friedrich II. <u>alternativ:</u> bei Joseph II.	Weltkunde 2, Schülerband 1 S. 53 ff. (Abb.) Zeitaufnahme 2, S.51 (Quelle)	Reformpolitik Rechtsstaat
Durchgeführte Reformen beschreiben und ihre Bedeutung ermessen können	Bedeutung der Reformpolitik		

Themenbereich VIII : Der Parlamentarismus (ca. 4 Std.)

1. Thema : Die Auseinandersetzung des Parlaments mit dem absoluten Herrscher in England

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Wissen um die bes. Ausgangsbedingungen in England	Die religiösen, wirtschaftlichen, politischen Ausgangsbedingungen in England im 17. Jh. (Übersicht/Rückgriff)	Fragen 3, S. 78 (Abb. Engl. Gesellschaft) Fragen 3, S. 82 (Abb. Engl. Konfessionen)	Anglikanische Staatskirche Puritaner Independenten
Erkennen, daß der Verfassungskonflikt zwischen König und Parlament politischen und religiösen Gegensätzen entsprang	Verlauf der Auseinandersetzung zwischen König und Parlament: - unter Jakob I. - unter Karl I.	erinnern 2, 11-2 (Quelle) Zeiten 3, S. 18 (Quelle) Weltkunde 2, S. 76 (Quelle)	Petition of rights (1628)

Themenbereich VIII :

2. Thema : Die englische Revolution

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Wissen, daß es in England gelang, die Einführung absolutistischer Herrschaftsformen zu verhindern	Der Verlauf des parlamentarischen Kampfes um neue Rechte:	Fragen 3, S. 85 (Übersicht)	Tories - Whigs
	Der Bürgerkrieg (1640-49)		1649 Hinrichtung Karls I. Cromwell (1658-79)
	Die Diktatur Cromwells	Fragen 3, S. 83 (Quelle)	1688 Glorreiche Revolution
Erkennen, daß sich in England aufgrund verfassungsrechtlicher Kontrolle durch das Parlament die konstitutionelle Monarchie durchsetzte	Die Glorreiche Revolution 1688 (Wilhelm III. v. Oranien)	Zeiten 3, S. 20 (Quelle)	1689 Bill of Rights Wilhelm III. v. Oranien Personalunion
	Die Bedeutung des parlamentarischen Kampfes um neue Rechte:		
	- für die englische Geschichte		
	- für die Entwicklung des Parlamentarismus		

Themenbereich VIII :

3. Thema : Das englische Modell der Konstitutionellen Monarchie

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Wissen um die wechselseitigen Beziehungen zwischen Parlament, Regierung und Monarch	Funktionsweise der Konstitutionellen Monarchie in England nach der Glorreichen Revolution	Zeiten 3, S. 20 (Abb.)	
Wissen, daß der englische Parlamentarismus Modellcharakter für das moderne Verfassungsdenken gewonnen hat	Die Bedeutung des angelsächsischen Modells für die Entwicklung der demokratischen Herrschaftsform	Fragen 3, S. 86 (Tabelle) Fragen 3, S. 83 (Quelle)	Konstitutionelle Monarchie Premierminister Oberhaus (House of Lords) Unterhaus (House of Commons)

Themenbereich IX : Die Entstehung des europäischen Mächte-
systems

(ca. 5 Std.)

1. Thema : England entwickelt sich zu führenden
See- und Kolonialmacht

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen, daß sich aus maritimer Überlegenheit und der Befolgung einer Politik des Gleichge- wichts der Mächte in Europa die Vormacht- stellung Englands er- gab	England festigt seine Stellung als See- und Handelsmacht (Verdrängung der Rivalen: Spanier, Niederländer) (Übersicht)	erinnern 2,11-14 f. (Karten)	Kolonialmacht Handelsgesellschaft
	Aufbau des Kolonialreiches: - Sicherung der Seewege - Gründung von Kolonien - Gründung von Handelsge- sellschaften - Ausschalten der Konkurrenz (Navigationsakte)	Weltkunde 2, S. 82 (Karte) Zeitaufnahme 2, S.47 (Quelle: Navigations- akte)	1651 Navigationsakte
Die Politik des Gleich- gewichts als ein mögli- ches Prinzip der Frie- denssicherung kritisch überprüfen	Der Grundsatz der "balance of power" (Darlegung des Prinzips/ Kritik)	Fragen 3, S. 25 f. (Karte u. Quelle) Fragen 3, S. 26 (Tabelle) Weltkunde 2, S. 85 (Abb.)	balance of power Empire

Themenbereich IX :

2. Thema : Rußland entwickelt sich zu einer europäischen Großmacht

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Wissen, daß Rußlands Versuch, unter Peter dem Großen Anschluß an Westeuropa zu finden, teilweise gelang und Rußland zur europäischen Großmacht wurde	Die Ausgangssituation: Rückständigkeit des alten Rußland	Geschichte Rußlands von den Anfängen bis 1600 (FT 677/FWU/16 min) Fragen 3, S. 65 (Übersicht)	
	Reformpolitik Peters d. Großen: - die Wirtschaftspolitik	Geschichte Rußlands von 1650-1917 (FT 701/FWU/19 min)	Autokratie Zar Peter der Große (1689-1725)
	<u>alternativ:</u> - die Militärpolitik - die Kulturpolitik		Nordischer Krieg (1700-1721)
	Der Durchbruch zur europäischen Großmacht: Der Nordische Krieg (1700-1721)		

Themenbereich IX :

3. Thema : Österreich festigt seine Großmachtsstellung im Südosten

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Erkennen der Kräfte und Unternehmungen, welche den Aufstieg Österreichs zur europäischen Großmacht bestimmten	Ausgangssituation: Kontinuierliche Entwicklung aus Habsburgischer Hausmachtspolitik (Übersicht)	Fragen 3, S. 53 (Karte) Weltkunde 2, S.99 (Karte)	Hausmachtspolitik
	Entwicklung Österreichs zur dt. Großmacht in der Auseinandersetzung mit den Türken (Übersicht) (Gewichtung auf 2. Türkenkrieg) (1683-1699)	Fragen 3, S. 54 (Tabelle:Übersicht)	Prinz Eugen (1663-1736) 2. Türkenkrieg (1683-1699)
Wissen um die Gegensätzlichkeiten der im Habsburgischen Reich zusammengefaßten Völker	Das österreichische Problem: der Vielvölkerstaat		1683 Türken vor Wien Osmanisches Reich Vielvölkerstaat

Themenbereich IX :

4. Thema : Preußens Aufstieg zur zweiten dt. Großmacht

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Wissen um die bes. militärischen und politischen Ursachen des Aufstiegs Preußens	Ausgangssituation: Das Problem des preußischen Streubesitzes	Absolutismus und Aufstieg Brandenburg-Preußens (R 1258/Jünger) Fragen 3, S. 28 (Karte/Tabelle)	Streubesitz
Erkennen, daß territoriale Gegebenheiten Ziele und Methoden der Politik beeinflussen	Entwicklung Preußens zum bedeutendsten dt. Territorialstaat (Übersicht)	Die Zeit Friedrichs des Großen (R 1259/Jünger) Fragen 3, S. 42 (Übersicht)	Territorialstaat
Wissen, daß Preußens Aufstieg zur Großmacht den dt. Dualismus verschärfte	Der Gegensatz zwischen den dt. Großmächten Preußen und Österreich, aufgezeigt am Siebenjährigen Krieg (1756-1763)	erinnern 2,10-21 (Karte)	Dualismus Siebenjähriger Krieg (1756-1763)

Themenbereich IX :

5. Thema : Die Teilung Polens

Lernziele	Lerninhalte	Medienhinweise	Grundwissen
Motive, Interessen und Begründungen der Großmächte für die Teilung Polens kennen	Die Ausgangssituation: Die innenpolitische Dauerkrise Polens im 18. Jh. (Einstieg) Die Aufteilung des poln. Staates unter Rußland, Preußen und Österreich	erinnern 2,10-31 (Quelle) Zeitaufnahme 2, S. 108 f. (Darstellung) Fragen 3, S. 46 (Karte) Zeiten 3, S. 56 f. (Karte)	Sejm liberum veto
Erkennen, daß das polnische Volk den Verlust der Eigenstaatlichkeit als Unrecht empfand und sich mit der Tatsache der Teilung nicht abgefunden hat	Beurteilung der poln. Teilungen: Polen als Opfer des europäischen Mächtegleichgewichts	 Zeiten 3, S. 56 (Quelle)	



